

TOP

Ausbildungsbetrieb

Kompetenzentwicklung,
individuelle Förderung und
Stärkenorientierung

Treffen Sie Kolleginnen und Kollegen im **Lehrerzimmer** von „TOP-Ausbildungsbetrieb“ für einen **kurzen Fachinput mit Austausch**.

Deutsch: 10:30 und 13:30, Halle 6.0.010

Dauer: 10 Min.

Positive Haltung zu Berufen zeigen

Lehrpersonen prägen Bilder von Berufen stark. Abwertende Kommentare über Berufe können Schülerinnen und Schüler entmutigen, auch wenn diese Interesse an einem Beruf haben.

Praxis-Tipp: Sprechen Sie wertschätzend über alle Berufe und vermitteln Sie Interesse am Erleben der Praxis und an der Diversität von ca. 240 Lehrberufen in der Schweiz.

Stärken sichtbar machen

Viele Jugendliche unterschätzen ihre Fähigkeiten oder sind sich noch unsicher darin. Lehrpersonen können helfen, Talente zu benennen und Stärken bewusst zu machen.

Praxis-Tipp: Geben Sie regelmässig Rückmeldungen zu beobachteten Stärken im Unterricht, in Projekten oder in Gruppenarbeiten – und zwar in möglichst unterschiedlichen Situationen.

Erfahrungen ermöglichen und reflektieren

Schnupperlehren, Praktika und Berufsmessen sind wertvolle Lerngelegenheiten. Entscheidend ist die anschliessende Reflexion.

Praxis-Tipp: Schaffen Sie Zeit und Raum, damit Schülerinnen und Schüler ihre Erfahrungen austauschen, reflektieren und in ihren Berufswahlprozess integrieren können.

Begleiten statt pushen

Das Ziel ist, Jugendliche in ihrem Prozess zu stärken, nicht, sie in eine Richtung zu drängen. Druck (z. B. in Richtung Gymnasium) führt oft zu Überforderung oder Fehlentscheidungen.

Praxis-Tipp: Stellen Sie Fragen nach Interessen und Zielen, statt Empfehlungen vorschnell an Leistungen festzumachen.

